

ASSET DEAL**UBM verkauft
Objekte in Prag**

PRAG. Drei der Bestandsobjekte in dem von UBM entwickelten Stadtkomplex im Andel Viertel in Prag – das größte Multiplex-Kino in Tschechien, eine großflächige Garage mit 293 unterirdischen Stellplätzen, sowie die Innenhof-Freifläche – wurden noch mit Wirkung Ende Juni für rund 10 Mio. € an Cinestar, den Betreiber des Multiplex Kinos, verkauft. (pj)

GUT GEMISCHT**Wohnen mit
Ärzten & Farben**

© Neumayr

KUCHL. Im Ortszentrum von Kuchl erfolgte auf einem 4.000 m² großen Grundstück der Baustart für ein Gebäudeensemble, das für ein Gesundheitszentrum mit Praxisräumen für Ärzte und Physiotherapeuten, 22 Wohnungen und ein Geschäft der Firma Rettenbacher Farben Platz bieten wird. (pj)

ALTBESTANDSSANIERUNG**Ein spektakuläres
Dachgeschoß**

GRAZ. In der Innenstadt wurde in der Jakoministraße auf das ehemalige Hotel „Wilder Mann“ ein Dachausbau der Graf-Holztechnik gesetzt. Das Haus beherbergte schon verschiedenste Institutionen, angefangen von einem Gasthaus, einer Brauerei und später einem Hotel. Zuletzt wurde das Gebäude von der Oper Graz genützt. (pj)



© Soravia/AREZoom VP

Triiiple

ARE Development und die Soravia Group errichten am Donaukanal drei Wohntürme, die jeweils mehr als 100 m hoch sein und Ende 2020 wie auf diesem Modell aussehen sollen.

Ab sofort grünes Licht für Triiiple

Am Standort des ehemaligen Zollamts wird ab Herbst mit der Errichtung der beiden ersten Wohntürme begonnen.

••• Von Paul Christian Jezek

WIEN. Die Projektpartner Erwin Soravia (Soravia Group) und Hans-Peter Weiss (ARE Austrian Real Estate) haben Ende Juni das Triiiple-Projekt sowie den Fahrplan präsentiert:

Basierend auf der nun vorliegenden Baugenehmigung und der vorangegangenen Planung, kann bereits in wenigen Wochen mit den Arbeiten für die beiden ersten der insgesamt drei Türme begonnen werden. Die Fertigstellung ist für 2020 anberaumt. „Das Projektvolumen umfasst über 300 Mio. Euro“, sagt Hans-Peter Weiss. Während Turm 1 und 2 ausschließlich frei finan-

zierte Wohnungen beherbergen werden, soll der dritte Turm vorrangig Micro-Apartments für Studenten und Young Professionals beheimaten, wobei für den letzten Turm die Planung noch nicht abgeschlossen ist. Das gilt auch für einen Büroturm mit rund 11.000 m² Nutzfläche. Der Entwurf für das Ensemble am Donaukanal stammt aus der Feder der preisgekrönten Architekten von Henke Schreieck, die auch für die neue OMV-Zentrale verantwortlich zeichnen.

Wichtige Impulse

Die beiden Projektpartner verpflichteten sich im Rahmen eines städtebaulichen Vertrags zur In-

vestition von 10 Mio. € in die öffentliche Infrastruktur. Das Geld fließt direkt in den Ausbau des Schulstandorts Dietrichgasse sowie in eine deutliche Aufwertung der gesamten Schnirchgasse, vor allem aber in die Überplattung der A4. Diese wird begrünt und bepflanzt und integriert sich mit ihren 4.000 m² in die parkähnliche Außenflächengestaltung, die rund um Triiiple entsteht; vor allem die Lärmmissionen werden dadurch für viele der Grätzlerbewohner spürbar weniger.

In der Triiiple-Sockelzone entsteht darüber hinaus ein öffentlicher Kindergarten.

Ebenfalls im Erdgeschoss der Türme ist ein hauseigenes Nahversorgerzentrum in Planung. Nicht nur ein Supermarkt und eine Apotheke, sondern auch ein Reformhaus und ein Backshop sind geplant, die in Kombination mit einem attraktiven Restaurantangebot, diversen Cafés und Bars Triiiple zu einem eigenen Grätzler formen sollen. Auch die Ansiedlung von Ärzten ist in Planung.

Projektmerkmale und Infrastruktur

Eckdaten

- Rund 70.000 m² Gesamtnutzfläche
- Projektvolumen über 300 Mio. €
- 1- bis 5-Zimmer frei finanzierte Wohnungen, von 33 bis 165 m²
- Individuell gestaltbare Lofts
- Alle Wohnungen verfügen über Balkone, Loggien oder Terrassen
- Anbindung über U3-Stationen Erdberg und Schlachthausgasse
- Concierge-Service, Rooftop-Pool, Salon mit Bibliothek, Eventküche und Party- & Barbecue-Lounge
- Triiiple Plaza mit Cafés, Shops und Restaurants